

Befragung in Deutschland

im Auftrag des Deutschen Hotel- und
Gaststättenverbandes e.V.

August – September 2023

INsa
CONSULERE



DEHOGA
BUNDESVERBAND

05. September 2023

Feldzeit:

25.08. – 01.09.2023

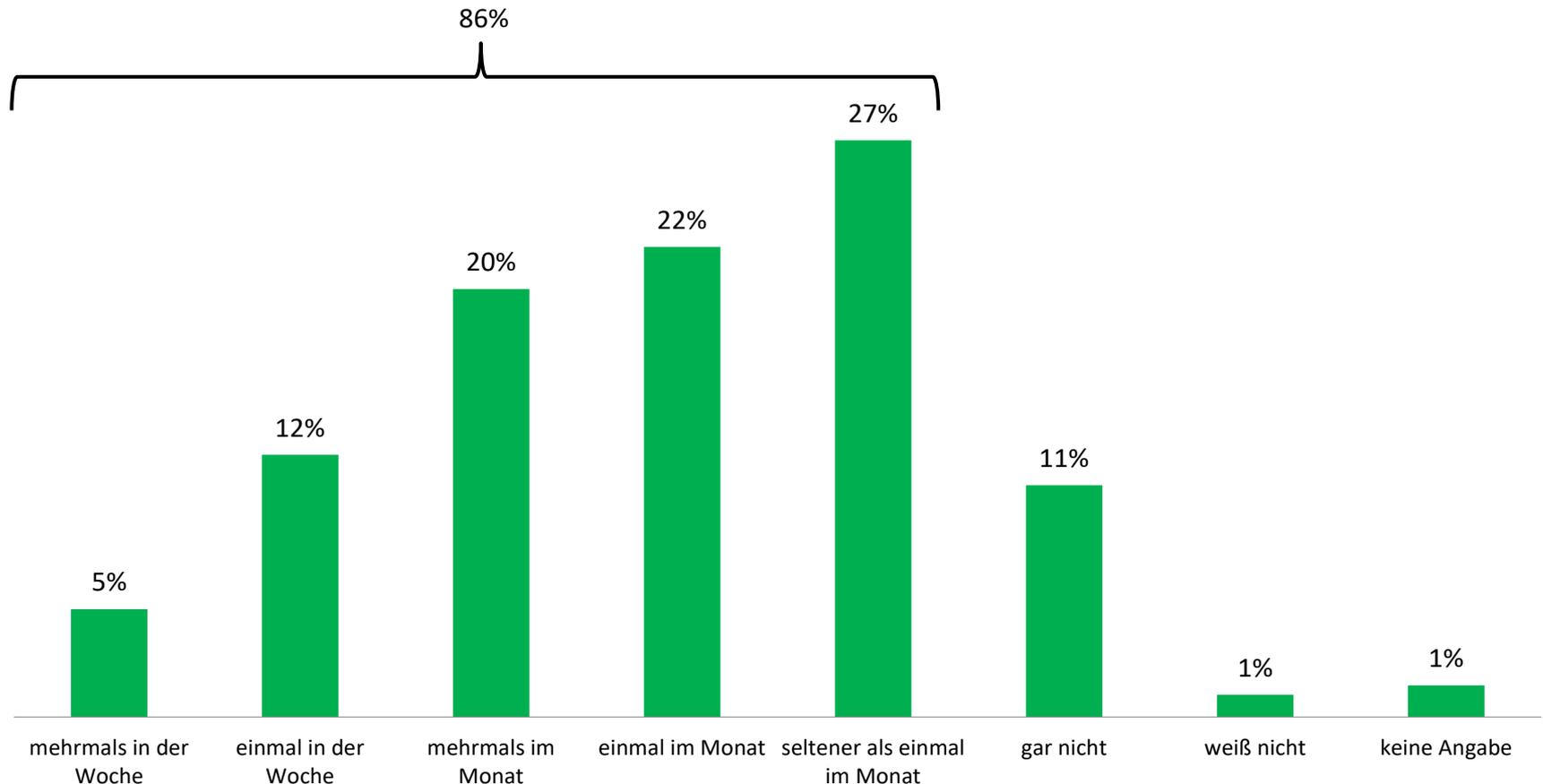
Methodik:

Die Umfrage wurde als Online-Befragung durchgeführt. Die Umfrage ist gestützt auf der permanenten Telefon-Befragung *INSA-Perpetua Demoscopia*.

Stichprobe:

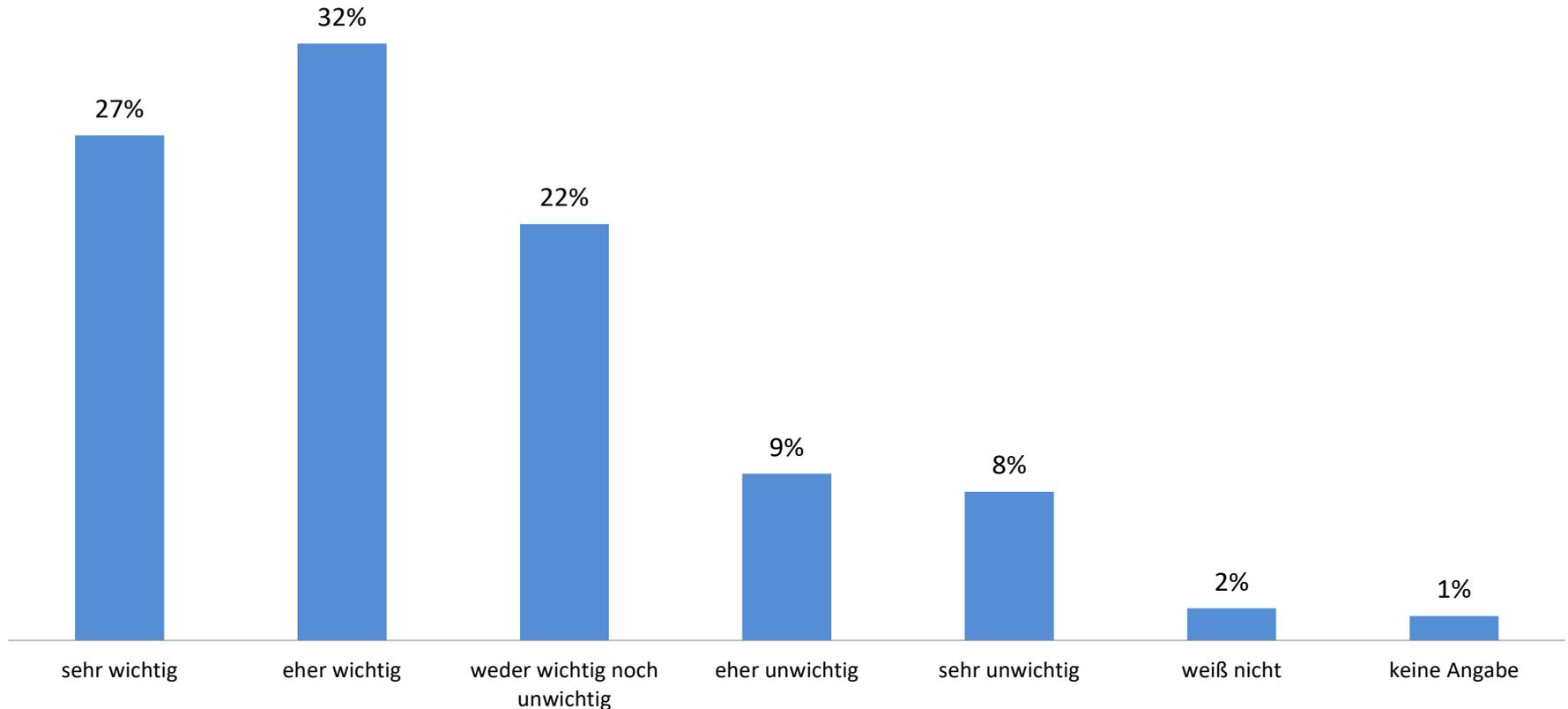
2.008 Personen aus Deutschland ab 18 Jahren nahmen an der Befragung teil.

Wie häufig gehen Sie durchschnittlich in Restaurants, Wirtshäuser oder Biergärten, um dort zu essen?



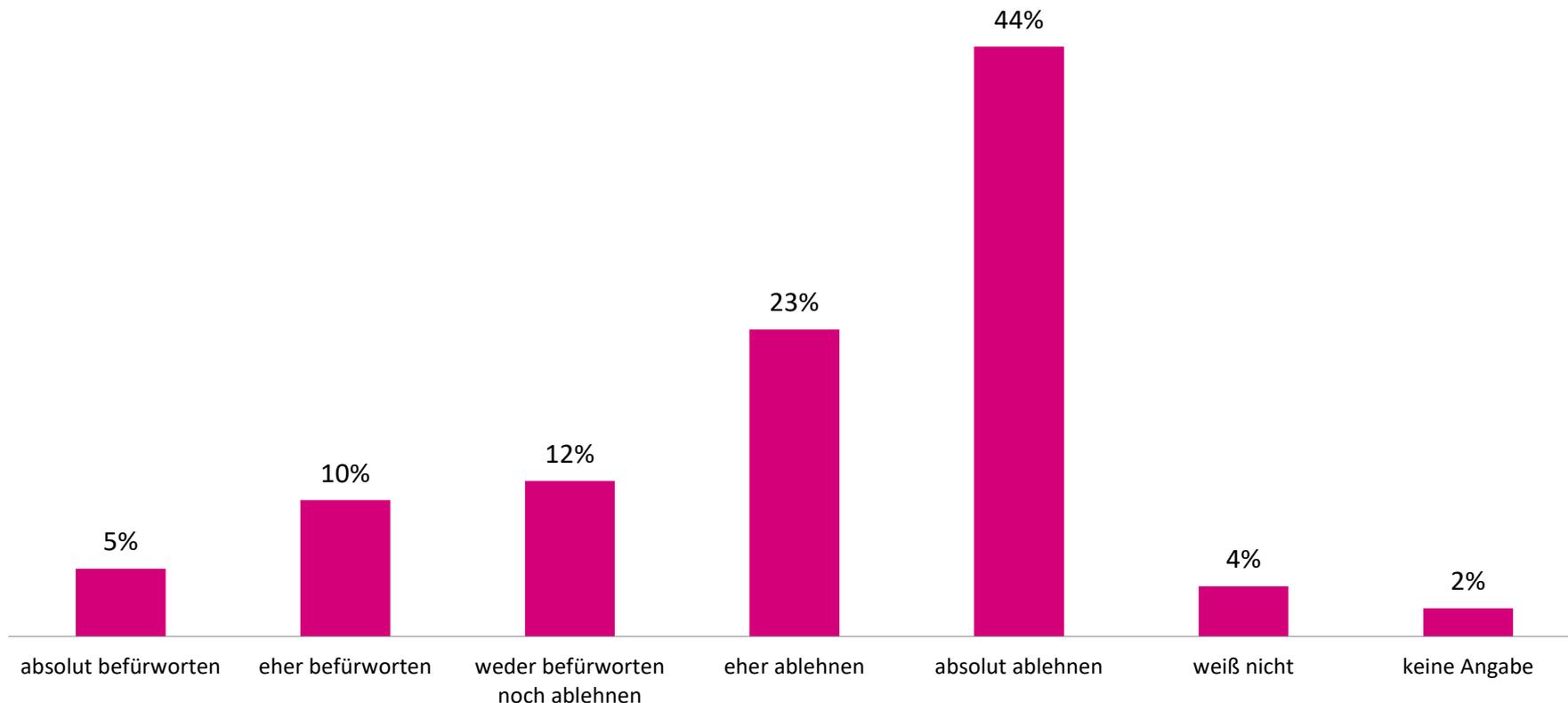
86% der Umfrageteilnehmer geben an, dass sie die Gastronomie regelmäßig nutzen. 27% der Umfrageteilnehmer gehen durchschnittlich seltener als einmal im Monat in Restaurants, Wirtshäuser oder Biergärten, um dort zu essen. 22% tun dies einmal im Monat, ein Fünftel (20 %) mehrmals im Monat, 12% einmal in der Woche und 5% mehrmals in der Woche. 11% essen hingegen gar nicht auswärts. Jeweils ein Prozent kann bzw. will hier keine Antwort geben.

Wie wichtig oder unwichtig ist das Vorhandensein von Restaurants, Wirtshäusern und/oder Biergärten in Ihrem Wohnumfeld für Ihre persönliche Lebensqualität?



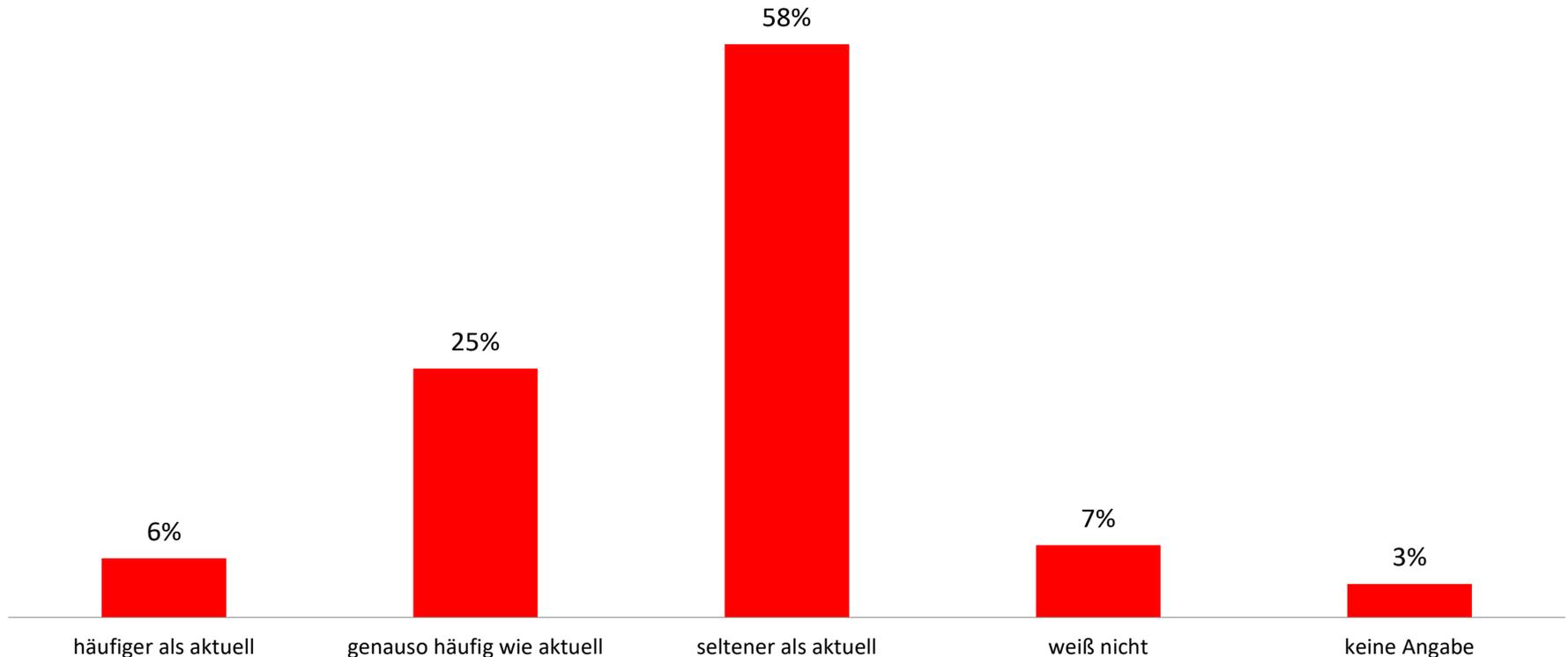
Das Vorhandensein von Restaurants, Wirtshäusern und/oder Biergärten im Wohnumfeld ist den Befragten zu 32% eher und zu 27% sehr wichtig. Dies ergibt folglich eine absolute Mehrheit (59 %, kumuliert). 22% ist es hingegen weder wichtig noch unwichtig. Für weitere 9% ist es eher von geringer Bedeutung und weiteren 8% ist es sogar sehr unwichtig (17 %, kumuliert). 2% können und 1% will hierzu keine Einschätzung abgeben.

Derzeit beträgt die Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie sieben Prozent. Würden Sie eine Erhöhung dieser Mehrwertsteuer auf 19 Prozent befürworten oder ablehnen?



Die absolute Mehrheit von 67% der Befragten (kumuliert) lehnt eine Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie von 7% auf 19% ab, darunter 23% eher und 44% sehr. 12% befürworten weder eine solche Erhöhung noch lehnen sie sie ab. Diesen stehen 15% (kumuliert) gegenüber, welche sich für eine Steueranhebung aussprechen (10 % eher, 5 % sehr). 4% können und 2% Prozent wollen sich hierzu nicht positionieren.

Sollte in Folge einer Mehrwertsteuererhöhung von 7 auf 19 % der Preis für Speisen in der Gastronomie um durchschnittlich 12 Prozentpunkte steigen, wie häufig würden Sie dann vermutlich noch auswärts essen gehen?



Sollte in Folge einer Mehrwertsteuererhöhung von 7% auf 19% der Preis für Speisen in der Gastronomie um durchschnittlich 12 Prozentpunkte steigen, **würde die absolute Mehrheit von 58% der Befragten vermutlich seltener als aktuell auswärts essen gehen.** Ein Viertel (25 %) würde dies hingegen genauso häufig wie aktuell tun und weitere sechs Prozent würden dies sogar öfter unternehmen. 7% wissen hier keine Antwort und 3% erteilen keine Auskunft.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

INSA-CONSULERE GmbH

Arndtstraße 1

99096 Erfurt

Tel.: 0361 380 395 70

Fax: 0361 644 311 1

Hinweise zu den Grafiken:

Auf Grund der Verwendung von gerundeten Zahlenangaben kann die Summe der Prozentzahlen unter Umständen geringfügig von 100 Prozent abweichen.

Im Falle von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentzahlen erheblich von 100 Prozent abweichen.